

# Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Peißen vom 14.09.2020

Sitzungsdatum: Montag, den 14.09.2020  
Sitzungsanfang: 19:00 Uhr  
Sitzungsort: Begegnungszentrum des Ortsteils Peißen, Peißener Hauptstraße 26,  
06406 Bernburg (Saale), OT Peißen

## Anwesend:

### Mitglieder

Herr Karl-Heinz Groth  
Frau Rosel Hoffmann  
Herr Hans-Jürgen Berg  
Herr Karsten Noack  
Herr Jens Hammermann  
Herr Maik Schubert  
Frau Petra Freist

### Protokollführer

Frau Sandra Sass

### von der Verwaltung

Jens Burisch

### Gäste

Herr Dr. Löber (Ing. Büro)

## **Öffentlicher Teil**

### *Zur öffentlichen Geschäftsordnung*

Herr Groth eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt die Ratsmitglieder, Herrn Dr. Löber vom Ingenieur-Büro IGV mbH, Herrn Burisch als Vertreter des Tiefbauamtes der Stadt Bernburg (Saale) sowie die anwesenden Einwohner aus Peißen und Leau.

### *a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA*

Die Einladung erfolgte gem. §§ 53 und 55 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Ortschaftsrat Peißen ist mit 7 anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig und vollzählig.

*b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.08.2020*

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.08.2020; sie wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

*c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung*

Die öffentliche Tagesordnung wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

*Zur öffentlichen Tagesordnung*

**1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA**

Mögliche Schließung des landwirtschaftlichen Weges zwischen Peißen und Leau

Als Erstes erteilt Herr Groth der Leauer Einwohnerin Frau Hartmann das Wort. Diese sagt, sie sei zur Sitzung gekommen, um sich zu erkundigen, wie der Ortschaftsrat Peißen zu der aktuellen Thematik „Mögliche Schließung des landwirtschaftlichen Weges zwischen Peißen und Leau für den Kfz-Verkehr“ steht.

Herr Groth und auch die anderen Ratsmitglieder versichern ihr, dass noch gar nichts entschieden sei und lediglich erste Vorab-Gespräche geführt worden sind. Weil sich am dortigen unbeschränkten Bahnübergang innerhalb relativ kurzer Zeit mehrere Autounfälle ereignet haben, sei die Deutsche Bahn nun verpflichtet, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Dafür gebe es mehrere Möglichkeiten und eine davon wäre, den Bahnübergang und somit den Verbindungsweg zwischen Leau und Peißen generell für Kraftfahrzeuge zu sperren, erklärt Herr Groth. Eine Entscheidung, wie schlussendlich vorgegangen werden soll, sei noch längst nicht getroffen und würde sicherlich im Vorfeld den Ratsmitgliedern der betroffenen Ortschaften bei einer Sitzung vorgelegt werden, wo dann auch die Einwohner die Gelegenheit bekommen werden, ihren Standpunkt zu äußern, führt er weiter aus.

Ungeklärte Eigentumsverhältnisse der Gehwege im Leauer Weg

In der letzten Sitzung bat der Einwohner Herr Rühlicke, welcher der heutigen Sitzung ebenfalls beiwohnt, um Klärung der Eigentumsverhältnisse der Gehwege im Leauer Weg. Grund dafür war, dass vor einiger Zeit Mitarbeiter des Wasserzweckverbandes im Leauer Weg unterwegs gewesen waren und behaupteten, die Gehwege wären Teilflächen der angrenzenden Grundstücke, weshalb die Grundstückseigentümer eigentlich flächenmäßig das Wassergeld bis an die Straße heran bezahlen müssten.

Herr Groth sagte ihm damals zu, sich der Angelegenheit anzunehmen und gibt nun folgende Rückmeldung:

Er habe die Anfrage an den Wasserzweckverband sowie an das städtische Tiefbauamt, Liegenschaftsamt und Planungsamt weitergegeben. Von der Leiterin des Liegenschaftsamtes bekam er zur Antwort, dass es unstrittig sei, dass nach allgemeiner Rechtslage der Fußweg öffentlich gewidmet ist, auch wenn er sich teilweise im Eigentum der anliegenden Privatpersonen befinde. Diese Teilfläche sei somit der privaten Nutzung entzogen und könne nach ihrer Auffassung nicht in die Berechnung der Niederschlagsgebühr einfließen. Nach internen Beratungen beim Wasserzweckverband wurde ihr mitgeteilt, dass der WZV entsprechend verfahren werde und die Fläche des Fußweges nicht gebührenpflichtig ist.

Herr Berg meldet sich zu Wort und sagt, es gebe in Peißen noch weitere solcher Fälle, nicht nur im Leauer Weg. Er regt an, dass die Stadt die Gehwege in ihr Eigentum übernehmen und die Privatpersonen entsprechend auszahlen solle. Herr Groth antwortet, er habe genau denselben Vorschlag gemacht und er denke, dass dieses Thema noch nicht vom Tisch sei, denn er werde an der Sache dran bleiben.

Ein Anwohner vom Purzelberg, Herr Loß, ist ebenfalls anwesend, jedoch hauptsächlich wegen TOP 2, daher gestattet Herr Groth ihm, während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes seine Fragen zu stellen oder eventuelle Bedenken äußern dürfen.

Weitere Anfragen von Einwohnern gibt es nicht mehr, sodass Herr Groth um 19:20 Uhr die Einwohnerfragestunde beendet und mit der Tagesordnung fortfährt.

## **2. Durchlassbauwerk über den Angergraben am Purzelberg im Ortsteil Peißen Hier: Technisches Ausbauprogramm Beschlussvorlage 0214/20**

Zu diesem TOP übergibt Herr Groth das Wort an Herrn Dr. Löber vom beauftragten Ingenieur-Büro. Dieser stellt sich kurz vor und klärt dann ausführlich anhand von Fotomaterial und graphischen Darstellungen über das Bauvorhaben auf. Er beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder sowie des unmittelbaren Anliegers Herrn Loß und versichert, dass im Vorfeld die Anlieger über alle für sie relevanten Details bezüglich der Baumaßnahme informiert werden.

Herr Groth bedankt bei Herrn Dr. Löber für die umfangreichen Ausführungen und verabschiedet ihn und kurz darauf auch Herrn Burisch in ihren Feierabend.

Gegen die BVL 0214/20 gibt es keine Einwände; sie wird einstimmig und unverändert mit 7 Ja-Stimmen vom Ortschaftsrat Peißen empfohlen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortschaftsrat Peißen / der Bau- und Sanierungsausschuss / der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

**1.) Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 86.000,00 €.**

**2.) Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das technische Ausbauprogramm zum Vorhaben „Durchlassbauwerk über den Angergraben am Purzelberg im Ortsteil Peißen“ auf Basis der Anlagen 5 bis 8, unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Anlage 9 dem Grunde nach. Sollten sich wesentliche Änderungen im Zuge der Entwurfs- bzw. Genehmigungsplanung ergeben, ist eine neue Beschlussfassung erforderlich.**

### Abstimmung:

*Mitglieder:* 7

*davon anwesend:* 7

**Ja-Stimmen:** 7

**Nein-Stimmen:** 0

**Enthaltungen:** 0

### 3. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Herr Schubert fragt an, ob endlich etwas wegen den maroden Bäumen auf dem Friedhof in die Wege geleitet wurde. Dort fielen immer wieder trockene Äste herunter, was zu einer Gefahr für die Friedhofsbesucher werden könne, sagt er. Herr Groth bittet um eine Protokoll-Notiz, die dem Grünflächenamt zugeleitet werden soll, damit umgehend Abhilfe geschaffen wird.

Des Weiteren möchte Frau Freist wissen, wo der Schaukasten von der Friedhofskapelle, in welchem Aktuelles und Informationen zu den wählbaren Grabstellen ausgehängt waren, hingekommen ist. Herr Groth antwortet, er werde sich darum kümmern, dass dieser dort wieder angebracht wird.

Dann stellt Herr Hammermann die Frage, ob jetzt damit begonnen wurde, das Denkmal zu sanieren. Herr Groth klärt wie folgt auf: Es wurde damit angefangen, die alten Wurzeln und teilweise auch die alte Bepflanzung zu entfernen. Ebenfalls wurde ein Teil der alten Treppentufen weggenommen. Nach Aussage von Herrn Kaiser vom städtischen Grünflächenamt werden in diesem Jahr noch die Erdarbeiten und die Bepflanzung fertiggestellt sowie der Stromanschluss gelegt. Die verbleibenden Restarbeiten sollen dann im nächsten Frühjahr abgeschlossen werden.

Herr Groth gibt folgende Informationen bekannt:

- Spielplatz am Anger wird im kommenden Jahr saniert; einige neue Spielgeräte werden aufgestellt
- Antrag auf zwei Zebrastreifen, jeweils an der Bushaltestelle, ist gestellt; Rückmeldung von Herrn Schelhas, Leiter Fachbereich Verkehr des SLK, steht aber noch aus
- Herr Beck vom städtischen Ordnungsamt und Frau Ost, Leiterin Rechtsamt der Stadt Bernburg (Saale) sollen abprüfen, ob die Vorgehensweise des Landesverwaltungsamtes zulässig ist, den Antrag auf 30 km/h für die Ortsdurchfahrt Peißen ruhen zu lassen bis die neuen gesetzlichen Regelungen in Kraft treten. Rückmeldung dazu soll es bis zur nächsten Sitzung geben.
- laut Auskunft von Herrn Beck wird in ca. zwei Wochen der neue elektronische Geschwindigkeitsanzeiger aufgestellt
- nach Einschätzung von Herrn Wiemann vom städtischen Planungsamt könnte - abhängig von der Entscheidung des Landesverwaltungsamtes bezüglich beantragter Fördermittel - im kommenden Jahr der Radweg zwischen Peißen und Bernburg gebaut werden; die entsprechenden Fördermittelanträge sollen noch diesen Monat gestellt werden

Die Ratsmitglieder diskutieren darüber, dass allgemein im Ort nirgends das vorgegebene Tempo-Limit eingehalten wird. Herr Berg beklagt, beim ihm in der Ahornstraße würden viele Autofahrer schneller als erlaubt fahren, was durch die Bauweise der Straße zu einer enormen Lärmbelästigung führe. Frau Freist greift nochmals Frau Hoffmann's Anfrage aus der letzten Sitzung auf: Die in der Peißener Brunnenstraße ständig auf dem Gehweg parkenden Autos, durch welche Personen mit einem Rollator oder Kinderwagen gezwungen seien, auf die Fahrbahn zu wechseln. Herr Groth wird von den Ratsmitgliedern bebeten, ein Gespräch mit den betreffenden Anwohnern zu führen. Wegen den Temposündern soll das Ordnungsamt beauftragt werden, vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Weitere Mittelungen, Anfragen und Anregungen gibt es nicht mehr, daher schließt Herr Groth um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er verabschiedet die noch anwesenden Einwohner, bevor er zur nichtöffentlichen Tagesordnung übergeht.

Karl-Heinz Groth  
Ortsbürgermeister

Sandra Sass  
Protokollführer